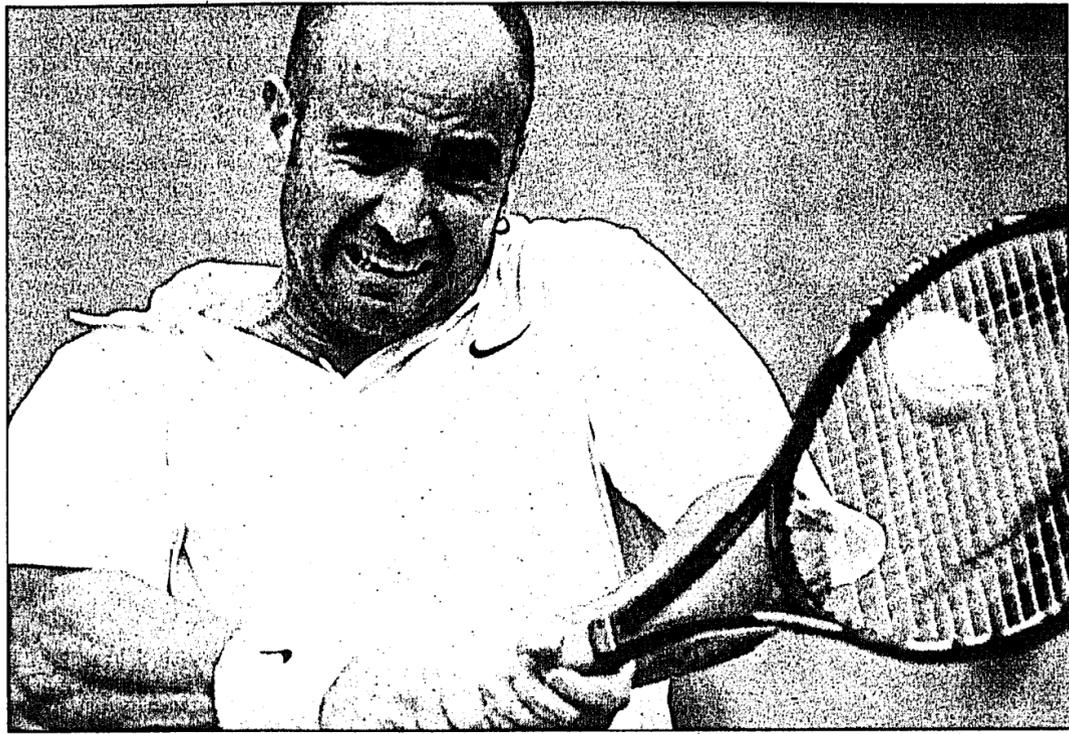


# Agassi in fünf Sätzen weiter

French Open: Paul-Henri Mathieu verpasste Sensation nur knapp

Die Turniersieg-Anwärter Andre Agassi (4) und Juan Carlos Ferrero (11) treffen am Mittwoch in den Viertelfinals aufeinander. Agassi benötigte gegen Überraschungsmann Paul-Henri Mathieu (ATP 103) allerdings eine Regenpause und fünf Sätze bis zum Sieg.

Immerhin lichteten sich am Montag die Reihen der Turnierfavoriten nicht weiter, nachdem am Sonntagabend Lleyton Hewitt und Gustavo Kuerten am Ende ihres Parcours angelangt waren. Zwei Favoriten standen indes im fünften Satz mit dem Rücken zur Wand: Andre Agassi lag gegen den französischen Newcomer Paul-Henri Mathieu zuerst mit 4:6, 3:6, 0:2 und später im fünften Satz mit 1:3 und zweimal Breakball in Rückstand. Agassi vermochte das Blatt aber ebenso noch zu wenden wie Juan-Carlos Ferrero, der gegen den Gaucho Gaston Gaudio die Sätze eins und drei nach vergebenen Satzballen jeweils im Tiebreak verlor und im fünften Satz zweimal mit einem Break (0:2 und 1:3) zurücklag.



French-Open-Favorit Andre Agassi hatte im Achtelfinale hart zu kämpfen.

**Resultate**

Paris. French Open. Grand-Slam-Turnier (11.7 Mio Dollar/Sand). Männer-Einzel, Achtelfinals: Marat Safin (Russ/2) s. Arnaud Di Pasquale (Fr) 3:6, 6:4, 6:3, 6:2. Andre Agassi (USA/4) s. Paul-Henri Mathieu (Fr) 4:6,

3:6, 6:3, 6:3, 6:3. Sébastien Grosjean (Fr/10) s. Xavier Malisse (Be) 6:2, 7:5, 6:3. Juan Carlos Ferrero (Sp/11) s. Gaston Gaudio (Arg/31) 6:7 (3:7), 6:1, 6:7 (5:7), 6:2, 6:4. - Viertelfinal-Tableau (Dienstag/Mittwoch): Canas (15) -

Costa (20), Pavel (22) - Corretja (18); Ferrero (11) - Agassi (4), Grosjean (10) - Safin (2). Frauen-Einzel, Viertelfinal-Tableau (Dienstag): Capriati (1) - Dokic (7), Serena Williams (3) - Pierce; Suarcz - Fernandez, Seles (6) -

Venus Williams (2). Junioren-Turniere. Juniorinnen-Einzel, 1. Runde: Anna Lena Grögnfeld (De) s. Romina Oprandi (Sz) 6:3, 6:2. - 2. Runde: Myriam Casanova (Sz/5) s. Eugenia Linetskaja (Russ) 6:2, 6:2.

## Frommelt Dritter - Viel Pech für Erne

SAM Motocross-Serie in Volketswil

Beim dritten Rennen der SAM Motocross-Serie bestätigte Alex Frommelt (Bild) seinen dritten Rang vom letzten Rennen und bestieg erneut das Podest. Für Beat Erne lief es nicht so rund. Der Triesner stürzte zweimal, verletzte sich und beendete das Rennen auf dem 14. Gesamtrang.



Stefan Lenherr

Volketswil war vergangenes Wochenende die dritte Station der SAM-Motocross-Serie. Die Liechtensteiner Fahrer beschlossen das Rennwochenende mit unterschiedlichem Erfolg. Alex Frommelt fuhr im ersten Lauf der Kategorie National 125 ccm nach einem guten Start als Dritter über die Ziellinie.

Der zweite Durchgang gelang dem Balzner nicht optimal, er wurde nur Siebter. Mit dem vierten Platz im letzten Lauf konnte sich Frommelt aber doch noch auf den dritten Gesamtrang schieben. «Ich bin mässig zufrieden. Da die Strecke sehr kurz war, begannen die vorderen Fahrer bereits nach zwei Runden die Langsameren zu überrunden, dabei hatte ich etwas Pech, aber wenigstens konnte ich punkten», sagte Frommelt, der somit in

der Gesamtwertung weiterhin den dritten Platz belegt. Beat Erne erlebte in Volketswil ein schwarzes Wochenende. Nachdem er im ersten Lauf als zehnter in 2. Runde ging, stürzte ein Fahrer vor ihm bei einem Doppelsprung. Erne befand sich bereits in der Luft, knallte auf das Motorrad des Unfallverursachers und verletzte sich an der Schulter. Trotz Schmerzen startete der Triesner auch zu den letzten beiden Läufen. Nach einem guten Start im zweiten wickelte es ihn in einen Konkurrenten hinein und es überschlug ihn. Nach einem kurzen Boxenstopp beendete er das Rennen als 16. Im dritten Lauf kam er als Sechster von der Startposition ins Rennen. Vier Runden später hatte Erne an seinem Motorrad einen Platten und

kam nicht über einen achten Rang hinaus. «Das war wirklich nicht mein Wochenende. Bei der Verletzung an der Schulter weiss ich noch nicht, was es genau ist, doch ich hoffe in zwei Wochen zum Swiss Master-Rennen in Rothenthurm wieder voll fit zu sein», erklärte Erne. Der dritte im Bunde, Nachwuchsmotocrosser Silvan Marxer, schied bereits im ersten Lauf aus und konnte das Rennen nicht beenden.

**Resultate**

SAM Motocross-Serie in Volketswil, National 125: 1. Mario Kern (Zürich) 42 Punkte. 2. Pascal Müller (Kappel) 41. 3. Alex Frommelt (Balzers) 37. - International 250 - 500: 1. Christian Chanten (Lauterbach) 57 Punkte. 2. Patrick Kasper (Zetzwill) 54. 3. Christoph Halter (Zürich) 45. - Ferner: 14. Beat Erne (Triesen) 7.

### Tennis Interclubmeisterschaft: Die ersten Entscheidungen sind gefallen

Das vergangene Wochenende brachte im Interclub-Tennis ein noch nicht vollständiges Gesamtbild, aber bei 13 liechtensteinischen Teams sind die Entscheidungen gefallen.

Vier Mannschaften werden dieses Jahr in die nächst untere Liga absteigen und neun Teams haben den Ligahalt geschafft. Insgesamt waren sieben Teams in Abstiegsrunden engagiert, während neun Mannschaften mit einem Aufstieg gerechnet haben. Die vierte Runde verlief für die liechtensteinischen Clubs bislang ziemlich ausgeglichen. Bei den 30 im Einsatz gestandenen Teams gab es 16 Siege und 14 Niederlagen. Fünf Begegnungen wurden auf das nächste Wochenende verschoben, ein Team war spielfrei und die Zweitliga-Mannschaft der Vaduzer Jungsenioren spielte gestern Abend, wobei das Endresultat bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war. Mit einem 9:0-Sieg gegen das Team Schützenwiese Winterthur wahrte das Vaduzer Erstliga-Team der Herren seine Aufstiegschancen. Dasselbe gilt nach ihrem 1:4-Auswärtssieg in Olten natürlich auch für die Nationalliga C-Senioren aus Triesen. Die allergrösste Chance, nämlich diejenige der erfolgreichen Titelverteidigung als Schweizer Meisterinnen,

muss aber den Schaaner Seniorinnen zugeschrieben werden. Sie haben sich gegen das Team Alpenregion Meiringen mit einem feudalen 2:5-Sieg für das Finale qualifiziert, das am nächsten Wochenende in Schaan gegen Mendrisio ausgetragen wird.

**Resultate der 4. Interclub-Runde**

**Herren**  
**Nationalliga B**  
 Gruppe 1: Vaduz - Horgen, 4:5. - Vaduz steigt in die erste Liga ab.  
**1. Liga**  
 Gruppe 9: Vaduz - Schützenwiese Winterthur, 9:0. - Vaduz bleibt im Turnier. Gruppe 11: Balzers als Drittklassierte in der Abstiegsrunde. Balzers - Roll-Scuzach. Begegnung findet nächstes Wochenende statt.  
**2. Liga**  
 Gruppe 31: Herisau - Vaduz, 6:3. - Vaduz bleibt in der 2. Liga. Gruppe 34: Triesen als Drittklassierte in der Abstiegsrunde. Triesen - Kreuzlingen. Begegnung findet nächstes Wochenende statt. Gruppe 40: Eschen-Mauren in der Aufstiegsrunde. Eschen-Mauren - Prättigau. Begegnung findet nächstes Wochenende statt.  
**3. Liga**  
 Gruppe 15: Triesenberg - Pizol, 6:3.  
**Jungsenioren**  
**Nationalliga B**  
 Gruppe 4: Vaduz - Aarau, 4:5. - Vaduz steigt in die Nationalliga C ab.

**Nationalliga C**  
 Gruppe 2: Eschen-Mauren - Wohlen, 7:2. - Eschen-Mauren bleibt in der Nationalliga C.  
**2. Liga**  
 Gruppe 18: Vaduz als Gruppensieger in der Aufstiegsrunde. Vaduz - Oberriet. Wurde gestern Abend gespielt. Die Begegnung war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet. Gruppe 20: Zelgli Winterthur - Triesen, 8:1. - Triesen bleibt in der 2. Liga.  
**3. Liga**  
 Gruppe 14: Ruggell - Weinfeld, 8:1. Gruppe 16: Eschen-Mauren 1 - Vaduz 1, 5:4. Gruppe 17: Balzers - Rebstein, 5:4. Gruppe 19: Tübach - Eschen-Mauren 2, 2:7. Gruppe 21: Domat/Ems - Vaduz 2, 7:2.  
**Senioren**  
**Nationalliga C**  
 Gruppe 3: Olten - Triesen, 1:4. - Triesen bleibt im Turnier.  
**1. Liga**  
 Gruppe 1: Schützenwiese Bauma - Schaan 1, 6:1. - Schaan bleibt in der 1. Liga. Gruppe 5: Uitikon - Schaan 2, 7:0. - Schaan steigt in die zweite Liga ab. Gruppe 12: Triesen - Böhrlé 2, 5:2. - Triesen bleibt in der ersten Liga.  
**2. Liga**  
 Gruppe 24: St. Otmar St. Gallen - Eschen-Mauren 2, 7:0. - Eschen-Mauren bleibt in der zweiten Liga. Gruppe 26: Eschen-Mauren 1 - Walenstadt 2, 6:1. - Eschen-Mauren bleibt in der zweiten Liga.  
**3. Liga**  
 Gruppe 20: Heiden - Schaan, 4:3. Gruppe

21: Sulgen - Triesenberg, 4:3.  
**Damen**  
**Nationalliga C**  
 Gruppe 8: Schaan - Sporting Derendingen, 2:5. - Schaan steigt in die erste Liga ab.  
**1. Liga**  
 Gruppe 6: Eschen-Mauren als Letztklassierte in der Abstiegsrunde. Eschen-Mauren - Lerchenfeld. Begegnung findet nächstes Wochenende statt. Gruppe 7: Schaan als Letztklassierte in der Abstiegsrunde. Grasshopper Zürich - Schaan, 5:2. Nachholbegegnung. Gruppe 9: USB Zürich - Eschen-Mauren 1, 5:2. - Eschen-Mauren bleibt in der ersten Liga.  
**2. Liga**  
 Gruppe 15: Balzers als Zweitklassierte in der Aufstiegsrunde. Matzingen - Balzers. Begegnung findet nächstes Wochenende statt.  
**Jungsenioren**  
**2. Liga**  
 Gruppe 9: Eschen-Mauren - Falkenstein, 3:4. - Eschen-Mauren bleibt in der ersten Liga.  
**3. Liga**  
 Gruppe 14: Rorschach - Vaduz 2, 2:5. Gruppe 17: Vaduz 3, spielfrei. Gruppe 18: Au - Vaduz 1, 3:4.  
**Seniorinnen**  
**Nationalliga A**  
 Gruppe 2: Alpenregion Meiringen - Schaan, 2:5. - Schaan steht im Final.  
**3. Liga**  
 Gruppe 12: Hörli Kreuzlingen - Balzers, 0:7. Gruppe 13: Eschen-Mauren - Degenau, 5:2. Gruppe 14: Herisau - Triesen, 3:4.

**SPORT IN KÜRZE**

**Dopingverdacht**

SCHWIMMEN: Italiens Schwimm-Olympiasieger Massimiliano Rosolino gerät in den Sog des Doping-skandals, der bereits im Radsport hohe Wellen schlägt. Gemäss der Tageszeitung «La Repubblica» wird Rosolino beschuldigt, mit Wachstumshormonen gedopt gewesen zu sein.

**Doping beschäftigt auch den FIS-Kongress**

WINTERSPORT: Auf der Traktandenliste findet man das Thema zwar nur unter Punkt 10.3 als Rechtsfrage, aber eigentlich ist die Dopingproblematik am Kongress des Internationalen Skiverbandes FIS in Portoroz (Sl) einer der Schwerpunkte. Sonst stehen die Wahlen im Zentrum des Kongresses im slowenischen Badeort Portoroz. Gian-Franco Kasper, der 1998 das Präsidentenamt von Marc Hodler übernommen hatte, wird für zwei weitere Jahre bestätigt; ein Gegenkandidat hat sich nicht gemeldet. Gewählt werden auch verschiedene WM-Orte für die nächsten Jahre. Åre (Sd), Lillehammer (No) und Val d'Isère (Fr) kandidieren für die alpinen Titelkämpfe 2007, Liberec (Tsch) und Sapporo (Jap) für die nordischen.

**Zwei Jahre gesperrt**



WINTERSPORT: Der Internationale Skiverband (FIS) hat in Portoroz (Sl) am ersten Kongresstag die Olympia-Dopingsünder Johann Mühlegg (Bild), Larissa Lasutina und Olga Danilowa (beide Russ) für zwei Jahre gesperrt. Der Alpine Alain Baxter (Gb) muss drei Monate aussetzen. Mühlegg (32) und Lasutina (37) hatten am Schlussstag in Salt Lake City

den grössten Dopingskandal Olympias seit Ben Johnson 1988 in Seoul ausgelöst. Die beiden waren als Sieger im 50-km- bzw. 30-km-Langlauf wie Danilowa (als 8. über 30 km) positiv auf das Blutdopingmittel Aranesp mit dem Wirkstoff Darbepoetin alfa getestet worden, das vergleichbar mit EPO ist. Beiden hat das Internationale Olympische Komitee (IOC) die Goldmedaillen aberkannt, für die Bestrafung war aber die FIS zuständig. Mühlegg durfte jedoch die beiden Goldmedaillen aus dem 30-km-Skating- und dem Verfolgungsrennen ebenso behalten wie Danilowa Gold und Silber aus dem Verfolgungs- und 10-km-klassischen Rennen, da sie diese Medaillen vorher errungen hatten.

**Monopol fällt**

FUSSBALL: Die Fernsehrechte an den Spielen der Champions League sollen künftig breiter gestreut werden können. Einem entsprechenden Kompromissvorschlag der UEFA stimmte die EU-Kommission in Brüssel zu.

**Federer momentan die Nummer 1 in Gstaad**

TENNIS: Der Weltranglisten-Achte Roger Federer führt die Entry-List des Allianz Swiss Open Gstaad (6. bis 14. Juli) an. Mit Michel Kratochvil (ATP 49) ist bloss ein weiterer Schweizer direkt für Sommer-Sandplatzturnier im Berner Oberland qualifiziert. Marc Rosset (ATP 114), Ivo Heuberger (ATP 116) und George Bastl (ATP 141) hoffen auf Wildcards. Mit lediglich drei Top-20-Spielern ist das Swiss Open weniger beeindruckend besetzt als auch schon.